

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Lehr-, Beicht- und Bät-Büchlein/ vor Gottselige Communicanten; das ist: Kurtzer Unterricht vor diejenigen/ welche würdiglich zu dem ...

Spener, Philipp Jakob

Franckfurt am Mayn, 1716

VD18 12852686

Abend-Segen, Eines Christlichen Communicanten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189316

Von dem 5. Abendmahl. 691

menschtlichen geschlecht
erwiesen hast / Amen! O
Christe Jesu! Amen!
Amen!

Abend-Segen /

Eines Christlichen Commu-
nicanten.

Almächtiger barm-
herziger Vatter / ein
Schöpffer himmels und
der erden / dich benedeye /
lobe / und preise ich / von
ganzem hertzen / dich er-
hebe und ehre ich / du gnä-
diger gütiger Gott / und
mit was für hertzen / zun-
gen und worten / vermag
ich deine grosse gute aus-
zusprechen / daß du mir
heut

heut diesen tag alle meine
sünde aus grossen gna-
den vergeben / und mir
deinen lieben Sohn mit
allem / das er hat und
selbst ist / zu eigen geschen-
cket hast / und so oft ich es
begehre / oder benöthiget /
seinen heiligen wahren
Leib und Blut / als die
rechte seelen-speise / und
arkney im heil. Abend-
mahl bekommen kan /
und mag / so ich dargegen
betrachte / und bedencke /
wie gar viele fromme /
gottsförchtige herzen /
unter den feinden des
Evangelii sind / welche
ein herzlich sehnen und
ver-

verlangen haben / nach
dem Abendmahl des
H. Ern / und können es
doch nicht bekommen und
erlangen / gedencken auch
darneben / welch einen
herrlichen hohen / theuren
schatz / ich im Abendmahl
überkommen habe / nem-
lich den wahren Leib und
Blut meines H. Ern und
Heylandes Jesu Chri-
sti / der da ist das Lamm
Gottes / als ein gewis-
ses / hohes / und theures
unterpfand / siegel und
versicherung seiner höch-
sten inbrünstigen / und
unaussprechlichen gros-
sen liebe / gegen mir ar-
men

men sündler, daß er um
 meiner willen vom him-
 mel kommen, mensch wor-
 den, meine sünde auf sich
 genommen, ja ein fluch
 worden für GOTT, sei-
 nem himmlischen Vate-
 ter, wie hätte er doch
 mir ein herrlicher und bes-
 ser pfand geben können,
 denn daß er seinen H. Leib
 und Blut zu essen und zu
 trincken dargibt, betrach-
 te auch, daß ich dadurch
 nicht allein vergebung
 der sünden, gerechtigkeit,
 leben, unschuld, und ewi-
 ge seeligkeit erlanget, son-
 dern auch einen gewalti-
 gen, mächtigen schutz und
 schirm,

schirm / wider den teuffel
und hölle / und allen ihren
gewalt bekommen habe /
demselben meinem eini-
gen HErrn befehle ich
nun heut diese nacht /
mein leib / und seel / und
alles / was ich bin und ha-
be / in seine vätterliche
hände / denn Christus ist
nun bey mir / und in mir /
geistlich und leiblich / und
alle seine H. Engel sind
um mich her / daß der
böse feind keine macht
an mir finden /
Amen.

E N D E.

☞(o)☞

Handwritten text in a medieval script, likely Gothic or similar. The text is arranged in approximately 20 lines. The ink is dark, and the parchment is aged and slightly discolored. The text appears to be a religious or legal document, possibly a charter or a liturgical text. The script is dense and characteristic of the late Middle Ages.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a date. It includes several large, stylized letters that are characteristic of the same script as the main text. The text is less legible due to the fading and the style of the script.



